

Statistische Kurzinformation

Nr. 291 / 3. April 2017

Der Kieler Arbeitsmarkt im März 2017

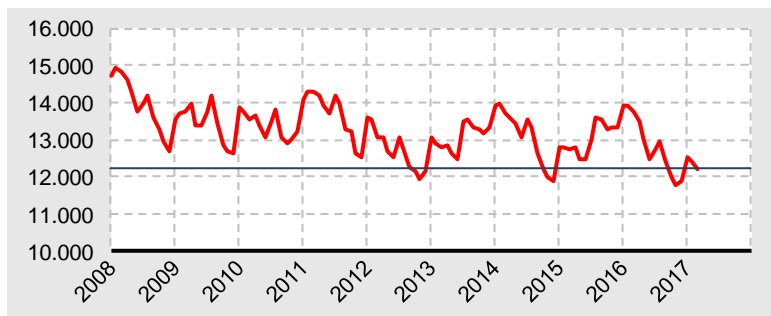
Im März 2017 sank die Zahl der Arbeitslosen in der Landeshauptstadt Kiel auf 12.206, dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 9,2 Prozent. Laut der Arbeitsagentur für Arbeit ist dies der niedrigste Wert seit 24 Jahren. Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Arbeitslosigkeit um rund 1.550 Personen. Und auch gegenüber dem Vormonat reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen, hier waren es 193 Arbeitslose weniger.

Wie in den Vormonaten, entwickelte sich die Anzahl der längerfristig arbeitslosen Menschen (nach SGB II) positiv. Hingegen stieg die Zahl der kurzfristig arbeitslos gemeldeten Personen (SGB III). Wie schon im Vormonat, resultiert dieser Anstieg hauptsächlich durch eine geränderte Zählweise von aufstockenden Arbeitslosengeldempfänger/innen, die bisher im Bereich des SGB II gezählt wurden und nun im Bereich des SGB III.

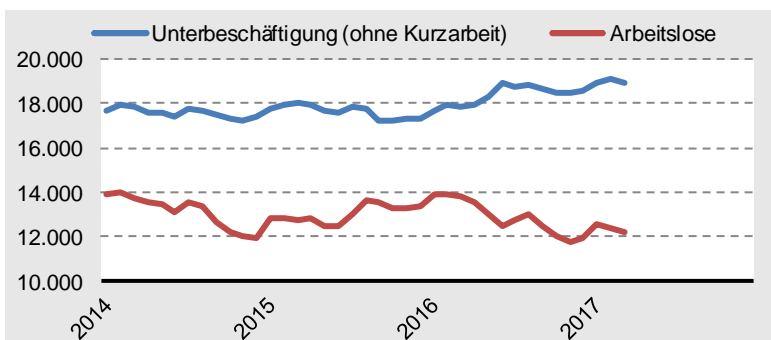
Die Zahl der Unterbeschäftigten betrug Ende März 18.958 Personen oder 13,1 Prozent. Dies sind rund 1.080 mehr als im Vorjahresmonat, aber auch gut 170 weniger als im Februar 2017.

In allen vier kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins sank die Arbeitslosigkeit im März. Aktuell ist die Situation am günstigsten in Flensburg und Lübeck, hier liegt die Arbeitslosenquote bei jeweils 9,0 Prozent. In Neumünster beträgt die Arbeitslosenquote 9,6 Prozent.

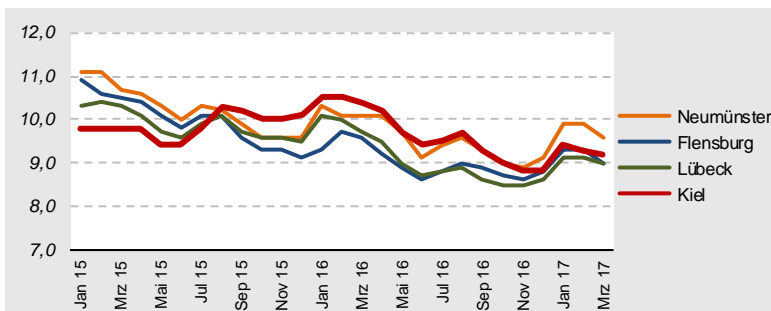
Grafik 1.
Anzahl der Arbeitslosen seit 2008



Grafik 2.
Vergleich Anzahl der Unterbeschäftigten und der Arbeitslosen seit 2013



Grafik 3.
Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kreisfreien Städten Schleswig-Holstein seit 2015



Quelle: Agentur für Arbeit



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik
Postfach 1152
D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve
+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik